

FIT FOR MOBILITY

Projektidee

Mobilität ist ein der Schlüsselbegriffe in der heutigen Gesellschaft. Einerseits ist Mobilität Freiheit: in Bewegung zu bleiben, zu verreisen, neue Orte zu entdecken und neue Menschen kennenzulernen. Andererseits ist Mobilität aber auch eine Pflicht, eine Herausforderung, die die heutige berufliche Welt an die junge Generation stellt. Wer nach seinem Traumjob sucht, der muss auch bereit sein, die vertrauten Orte zu verlassen und in anderen Städten, Ländern, Kontinenten nach seiner beruflichen Selbstverwirklichung zu suchen.

Mobilität scheint den Geist unserer Zeiten widerzuspiegeln. Sie scheint allgegenwärtig zu sein. Doch ist Mobilität tatsächlich die Realität von allen? Ist es nicht eher so, dass immer wieder die gleichen Menschen daran teilnehmen, während die anderen immer ausgeschlossen bleiben? Wie kann man Mobilität als Chance sehen? Wie kann Mobilität in Form von Auslandspraktikum, Freiwilligendiensten oder Jugendbegegnungen zur Realität aller, also auch dieser jungen Menschen werden, deren Zugang zur internationalen Mobilitätsangeboten beschränkt ist. Und noch mehr: wie kann man diese jungen Menschen davon überzeugen, dass dieses bunte Angebot an internationalen Jugendseminaren, Praktikumsplätzen oder Freiwilligenstellen im Ausland auch für sie zugänglich ist.

„Fit for Mobility“ ist eine Reihe von Trainings-, Austausch- und Begegnungsveranstaltungen, die sich mit dem Thema „Mobilität“ beschäftigen. Durch Teilnahme an „Fit for Mobility“ sollten auch die, die eher ein „statisches“ Leben führen, die Möglichkeit bekommen, an Mobilität teilzunehmen. Daher werden verschiedene sozial benachteiligte Gruppen zur Teilnahme am Projekt eingeladen, mit dem Ziel, sich mit Menschen aus verschiedenen Ländern zu treffen und über ihre Wahrnehmung der Mobilität zu diskutieren sowie an einer Reihe von Workshops zu Empowerment und Interkulturellen Kompetenzen teilzunehmen.